

BRUGG/WNDISCH: Solide Trägerschaft für den Campussaal

Das Tor zur Fachhochschule

Die Weichen für die Realisierung des Campussaales sind gestellt, die Forderungen der Bevölkerung nach einer breiten Abstützung sind gegeben.

Agnes Jäggi

Auch Windisch, der Kanton, die Fachhochschule sowie die HRS Rutishauser Suter AG beteiligen sich am Campussaal. Kräftige Unterstützung leistet zudem der Förderverein pro Campus. Die Stimmung an der von der VISIONMITTE organisierten Info-Veranstaltung mit viel Publikum, war ausgezeichnet. Einem positiven Entscheid an der Urnenabstimmung vom 30. November in Brugg und Windisch sollte nun nichts mehr im Wege stehen.

Walter Tschudin, VISIONMITTE, stellte das Projekt und die Trägerschaft vor, wobei er betonte, dass es sich bei den präsentierten Saal-Plänen, noch nicht um das Bausondern um das Saal-Wettbewerbsprojekt handle.

Der Saal umfasst 600 Plätze und ist von drei zentralen Seiten zugänglich. Weitere Infos unter

www.visionmitte.ch

www.campussaal.ch

In der Überbauung auf dem Markthallenareal werden zudem ein Coop, Gastronomiebetriebe und Läden sowie 60 Attikawohnungen und 290 unterirdische Parkplätze entstehen.

Breite Abstützung für den Saal

Im Februar lehnte der Brugger Souverän den Kredit über 15 Mio. Franken ab, die Risiken für die Stadt wären zu gross gewesen. Brugg beteiligt sich neu mit 7 Mio. Franken; Windisch mit 4 Mio. Franken, indem die Gemeinde die BNO änderte, um die Verkaufsfläche der in den Campus



Der neue Campussaal – das Herzstück des Campus

Foto: jae

integrierten Geschäfte zu erhöhen und zusätzlich teilweise auf die Anschlussgebühren für das Abwasser des Campus verzichtet. Der Kanton wiederum wird 1 Mio. Franken aus dem Swisslos-Fonds an die Kosten des Saales zahlen, die Bauherrin HRS Hauser Rutishauser AG steuert 500 000 Franken bei.

Bei einem positiven Urnenentscheid der beiden Gemeinden am 30. November, kann mit der Realisierung des Campussaales begonnen werden. Baubeginn wird frühestens Ende 2009 sein, erklärte René Appert, Projektleiter der HRS Hauser Rutishauser Suter AG.

Veranstaltungen in Brugg und Windisch

Der Förderverein unter dem Präsidium von Andreas Bürgi, steht der

Campussaal Betriebs AG mit finanziellen Beiträgen zur Seite und mit der Förderung von kulturellen Aktivitäten im Saal.

Mit verschiedenen Info-Anlässen, holt der Verein zudem laufend neue Mitglieder an Bord und stösst auf zunehmende Unterstützung durch die Gemeinden im Bezirk Brugg. Geplant sind gemäss Andreas Bürgi, Präsident Förderverein, Plakate und Flyer, öffentliche Veranstaltungen auf dem Neumarktplatz in Brugg sowie bei der Migros Windisch.

Zusätzliche Informationen finden sich auf der aktualisierten Homepage www.campussaal.ch. Das neue VISIONMITTE-Journal mit detaillierten Fakten, Zahlen, Plänen und Bildern zum geplanten Campussaal wird am 6. November dem General-Anzeiger beiliegen.

Wichtig für Region und Kanton

Regierungsrat Rainer Huber: «Was seit 2001 an der Fachhochschule passiert ist, freut mich. Es war richtig, damals den Standort Brugg/Windisch festzulegen. Man schaut mit Neid auf die Region. Es wäre schön, wenn wir uns zur Eröffnung der Fachhochschul-Markthalle anno 012 im neuen Campussaal treffen könnten und anschliessend im neuen gediegenen Hotel daneben schlafen könnten.» Jörg Christener: «Der Campussaal ist das Tor zur Fachhochschule.» Stadtmann Rolf Alder: «Im nachhinein war das Nein des Volkes zum ursprünglich geplanten Stadtsaal eine positive Angelegenheit. Die Beteiligten haben sich zusammengerauft und mit ganz neuen Rahmenbedingungen das Terrain für den Campussaal gebnet. Davon profitiert die gesamte Bevölkerung in der Region in Bezug auf die Wirtschaft, die Bildung und die Kultur. Ausserdem geben wir dem Kanton etwas zurück und setzen ein Zeichen und etwas Bleibendes für die Zukunft.» Hanspeter Scheiwiler nannte neue Impulse für Investitionsmöglichkeiten in Windisch, darunter die Fehlmannmatte, Bachthalen, Aufwertung der Zürcherstrasse oder das Areal Gebr. Meier, wo die Migros investieren wird.

Auch freut man sich auf die Aussicht, neben Kongressen und Messen einst Schweizermeisterschaften oder etwa das Kantonale Musikfest in Brugg/Windisch durchführen zu können. Im Publikum war die Befriedigung über die Trägerschaft des Campussaales deutlich zu spüren und nicht wenige zeigten sich im Anschluss an einer Mitgliedschaft im Förderverein Pro Campussaal interessiert.